

EISHOCKEY

Remis-Premiere im Allstar Game

Im siebten Schweizer Eishockey-Allstar-Game gab es eine Remis-Premiere: Die Swiss Stars aus der Nationalliga A trennten sich in der Berner Allmend von den Nationalliga-Ausländern oder so genannten World Stars 7:7. Die Nationalliga-Ausländer wandelten im Schlussdrittel einen 3:6-Rückstand in einen 7:6-Vorsprung um. Doch die Swiss Stars glichen 56 Sekunden vor Spielende dank eines Treffers von Lugano-Stürmer Adrian Wichser, dem derzeit besten Schweizer NLA-Skorer, noch zum 7:7 aus.

Langnau mit Niederlage

Kloten verbesserte sich dank eines 3:1-Erfolges in Langnau in der Tabelle vom sechsten auf den vierten Rang. Die Emmentaler haben dagegen einen schweren Stand im Kampf um Platz 10, den sie nach Verlustpunkten an Zug verloren haben. Die Entscheidung in einem einseitigen Spiel in der Iflis-Halle fiel bereits zu Beginn des 2. Drittels, als Klotens Finne Rintanen den unglücklich agierenden Claudio Bayer zum dritten Mal bezwingen konnte. Die Zürcher Unterländer blieben in Folge mit ihren Konten gefährlich und gerieten eigentlich nie mehr in Gefahr, die Nachholpartie noch zu verlieren.

NLA
Am Sonntag spielten: Langnau - Kloten 1:3 (0:2, 0:1, 1:0)

1. ZSC Lions	38	134:94	50
2. Lugano	38	137:106	48
3. Davos	39	130:90	47
4. Kloten	38	123:106	45
5. Bern	38	118:95	44
6. Genf-Servette	38	100:90	44
7. Rapperswil-Jona	38	112:118	36
8. Ambrì	38	88:104	33
9. Fribourg	38	95:142	29
10. Langnau	39	102:126	29
11. Zug	38	92:122	28
12. Lausanne	38	84:122	25

NHL
National Hockey League (NHL), Freitag: Anaheim Mighty Ducks (mit Martin Gerber im Top-2-Giegnert) - New Jersey Devils 1:3, Vancouver Canucks - Detroit Red Wings 2:5, Philadelphia Flyers - New York Islanders 1:3, Carolina Hurricanes - Florida Panthers 3:1, Edmonton Oilers - Phoenix Coyotes 1:5, Dallas Stars - Tampa Bay Lightning 1:4, Buffalo - Toronto Maple Leafs 4:0, Samstag: New York Rangers - Atlanta Thrashers 1:4, Montreal Canadiens - Washington Capitals 1:1 n.V., Pittsburgh Penguins - Chicago Blackhawks 5:3, Boston Bruins - Philadelphia Flyers 1:0 n.V., Ottawa Senators - Buffalo Sabres 4:3 n.V., Toronto Maple Leafs - Colorado Avalanche 0:3 (ohne David Aebischer/Patrick Roy kam zum zweiten Shutout hintereinander), Columbus Blue Jackets - New York Islanders 4:1, Florida Panthers - Carolina Hurricanes 3:2 n.V., St. Louis Blues - Dallas Stars 2:4, Nashville Predators - Tampa Bay Lightning 3:2, Calgary Flames - Detroit Red Wings 4:1, Los Angeles Kings - New Jersey Devils 2:1 n.V., San Jose Sharks - Minnesota Wild 4:1.

Silber und Bronze für FL

Hornschlitten-Europameisterschaft in Breil/Brigels (GR)

BREIL/BRIGELS - Kaum erwartet, insgeheim erhofft: Hervorragende Leistung der Liechtensteiner Hornschlittler an der Europameisterschaft. «D'Luusbuaba» holten sich in der Kategorie Normalschlitten Silber, «Donnerblitz» wurde Dritter und sicherte sich Bronze.

Eine Topleistung erbrachten auch die Organisatoren im Vorfeld der EM: Piste mustergültig präpariert, eisig und hart und mit den besten Sicherheitsmassnahmen, das Rahmenprogramm gediegen und interessant, die Berg-Schnee-Landschaft der Surselva zum Verlieben, sportlich bestens vorbereitete Athleten, kurz: ein Hornschlittenfest der Extraklasse!

Am Start waren alle traditionellen Hornschlitten-Nationen: Italien, Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz. Gestartet wurde in zwei Kategorien: Rennklasse mit Dreiermannschaft und Normalklasse mit vier Athleten. Auf der vereisten 1170 Meter langen Rennstrecke mit einer Höhendifferenz von 127,15 Metern und einem durchschnittlichen Gefälle von 10,8 Prozent rasen die Teams mit bis zu 80 km/h zu Tal.

Als Leistungssport etabliert

Die Resultate zeigen, dass sich die langjährige Aufbauarbeit des Hornschlittenklubs Triesenberg nun auszahlt und dass die Früchte der Aufbauarbeit nun geerntet werden können. Der Hornschlittensport hat in der letzten Zeit sein Image als Gaudiveranstaltung endgültig abgelegt und sich in der Klasse der seriösen, leistungsbeiwussten und begeisternden Sportarten etablieren können.

Wesentlich dazu beigetragen haben auch die Teams aus dem



Das Team «d'Luusbuaba» (links, im Uhrzeigersinn von oben links Thomas Frick, Patrick Telser, Markus Büchel und Wilfried Bürzle) konnte die Silbermedaille in Empfang nehmen. Bronze gab es für «Donnerblitz» (rechts, im Uhrzeigersinn von oben links Marcel Frick, Andy Beck, Marco Frick und Marco Gstöhl). In der Mitte die Sieger von «Boden Blitz».

Fürstentum Liechtenstein, die an diesem Wochenende in Brigels brillieren durften. «D'Luusbuaba» aus Balzers mit Markus Büchel am Steuer und dahinter Wilfried Bürzle, Patrick Telser und Thomas Frick fuhren nach zwei ausgezeichneten Trainingsläufen mit Bestzeit im Schlussklassement der Normalklasse auf den 2. Platz, gefolgt mit Bronze vom Team «Donnerblitz» aus Balzers mit Marco Frick als Pilot, Marco Gstöhl, Andy Beck und Marcel Frick.

«Holzkopf» disqualifiziert

Als Sieger liess sich die Mannschaft «Boden Blitz» aus Vilters feiern. Aber auch ein junges Team

aus Balzers wagte sich auf die harte und eisige Piste: «Holzkopf» aus Balzers mit Dominik Frick am Steuer. Leider hatten sie im ersten Rennlauf etwas Pech und wurden disqualifiziert, weil nicht die ganze Mannschaft geschlossen durchs Ziel fuhr. Aber sie konnten so wertvolle Erfahrungen für die Zukunft sammeln.

Erfahrung gesammelt

In der Rennklasse dominierten erfahrungsgemäss die Schlitten aus Österreich, der Schweiz und Italien. Das junge Liechtensteiner Team, die «Pföh-Rowdies» aus Balzers (Stefan Büchel, Niki Gulli, Stefan Frick), machten in dieser

Königsklasse ihre ersten Fahrversuche. Sie schlugen sich wacker, absolvierten alle Rennläufe korrekt und erreichten den 19. und letzten Platz.

Der Hornschlittenclub Brigels schaffte es, eine organisatorisch und sicherheitsmässig optimale EM zu organisieren. Die Piste ist bestens gegen Unfälle und Stürze abgesichert und bei allen Läufern sind inzwischen Sturzhelme und Rückenschutzvorrichtungen vorgeschrieben, um bei einem Sturz das Verletzungsrisiko auf ein Minimum zu reduzieren.

Aktuelle Informationen sind laufend auch unter www.hornschlitten.ch zu finden. ec

RESULTATÜBERSICHT

Hornschlitten Europameisterschaft
Breil/Brigels (Siz), EM 2003, Normalschlitten nach zwei Wertungsläufen: 1. Boden Blitz, Vilters 3:00.88, 2. d'Luusbuaba (Markus Büchel, Wilfried Bürzle, Patrick Telser, Thomas Frick), HSC Triesenberg 3:01.13, 3. Donnerblitz (Marco Frick, Marco Gstöhl, Andreas Beck, Marcel Frick), HSC Triesenberg 3:02.61, 4. Top-Speed, HSC Alt St. Johann 3:04.68, 5. Schams 1, HSG Avers 3:08.00, 6. Vorarlberg, HSC Grabs 3:14.28, 7. Red Bull Team Heiden, HSC Heiden 3:35.52, 8. Grabs 3, HSC Grabs 3:43.49, Disqualifiziert: 2 Holzköpfe (Dominik Frick, Bernhart Gstöhl, Patrick Gstöhl, Simon Vogt) HSC Triesenberg.
Rennschlitten nach drei Wertungsläufen: 1. Team 1, HSC Osttirol A 4:16.18, 2. Surselva Boys, HSC Breil/Brigels 4:17.33, 3. Team II, HSC Osttirol A 4:18.04, 4. Nollalitzer, HSG Avers 4:18.50, 5. Rupi-Truppi, HC Frankenfels A 4:20.06, 6. Team 1, SC Stange/Volkbank 1:4:20.32, 7. Villanders, SV Villanders 1:4:20.84, 8. SC Huftegg, SC Huftegg 4:21.13, 9. Die Jungs, HC Frankenfels 4:24.10, 10. Team 1, HSC Wildermieming 4:24.63, Ferner: 19. Pföhraudi (Stefan Büchel, Niki Gulli, Stefan Frick) HSC Triesenberg 5:10.26.

Ski nordisch: Weltcup-Springen
Sapporo (Jap), Weltcup-Springen, Samstag, Schlussklassement: 1. Roar Ljøkelsøy (No) 283,3 (137,5/128,5), 2. Christian Nagiller (Ö) 272,3 (134/127), 3. Björn Einar Romøren (No) 272,7 (126/135,5), 4. Andreas Widhölzl 267,8 (135/123,5), 5. Hideharu Miyahira (Jap) 267,4 (124,5/133,5), 6. Adam Malysz (Pol) 255,5 (121/131,5), 7. Florian Liegl (Ö) 244,7 (112,5/139), 8. Janne Ahonen (Fi) 231,5 (132/108), 9. Tami Kiuru (Fi) 229,5 (129/111), 10. Noriaki Kasai (Jap) 229,3 (112/126,5), Ferner: 28. Simon Ammann (Sz) 154,5 (120/83).
Sonntag, Schlussklassement: 1. Pettersen 271,4 (129/131,5), 2. Widhölzl 265,6 (130/127), 3. Liegl 262,7 (127/129,5), 4. Peterka 262,1 (128/126,5), 5. Nagiller 256,9 (126/127), 6. Malysz 248,7 (126/123), 7. Mechler 245,5 (128/119,5), 8. Romøren 242,9 (128/117,5), 9. Ljøkelsøy 240,2 (125,5/118,5), 10. Miyahira 221,7 (114,5/119,5), 11. Ahonen 214,8 (122/109). Nicht für den Finaldurchgang qualifiziert: 36. Ammann 81,7 (104).
Weltcup-Stand (18/27): 1. Ahonen 869, 2. Malysz 817, 3. Widhölzl 794, 4. Sven Hannawald (De) 721, 5. Peterka (Sin) 692, 6. Pettersen (No) 687, 7. Martin Höllwarth (Ö) 659, 8. Ljøkelsøy und Liegl, je 576, 10. Andreas Goldberger (Ö) 524, Ferner: 35. Ammann 100.

Snowboard: Weltcup
Berchtesgaden (De), Weltcup, Männer, Snowboardcross, 1. Rennen: 1. Xavier Delerue (Fr), 2. Francesco Sandrini (It), 3. Tom Velick (Ka), 2. Rennen (Ersatzrennen Süden): 1. Anderson, 2. Michael David (Fr), 3. Delerue.
Frauen, Snowboardcross, 1. Rennen: 1. Olivia Nobs (Sz), 2. Julie Pomagalski (Fr), 3. Doris Krings (Ö), 2. Rennen (Ersatzrennen Süden): 1. Ruby, 2. Fingerlos, 3. Morgane Fleury (Fr).

Rad: Internationales Quer
Aigle, Elite (23,4 km): 1. Jiri Pospisil (Tsch) 1:01:34, 2. Michael Baumgartner (Dünten) 0:12 zurück, 3. Luca Bramati (It) 0:55, 4. Jan Ramsauer (Russikon) 1:06, 5. Alex Mudroch (Tsch) 1:14, 6. Michael Müller (Steinmaur) 1:32.

Sigurd Pettersen übertrumpfte alle

Herber Rückschlag für Simon Ammann in Sapporo

SAPPORO - Die Tagessiege bei den zwei Weltcup-Springen von Sapporo (Jap) gingen an die Norweger Roar Ljøkelsøy und Sigurd Pettersen. Simon Ammann hat als 28. und 36. den nach der Topfen-Klassierung von Hakuba angedeuteten Aufschwung nicht bestätigen können.



Der Norweger Sigurd Pettersen sprang mit 271,4 Punkten zum Sieg.

Hakuba-Sieger Christian Nagiller hätte beinahe zum Doppelschlag ausgeholt. Der 18-jährige Tiroler wurde am Samstag Zweiter und musste sich nur Ljøkelsøy um elf Punkte geschlagen geben. Mit Flügen auf 137,5 und 128,5 m liess der 26-jährige aus Trondheim nichts anbrennen und stand in seiner zehnten Weltcup-Saison als zehnter Sieger der laufenden Saison erstmals zuoberst auf dem Podest.

Pettersen doppelte am Sonntag für Norwegen nach. Mit der Tagesbestweite von 131,5 Metern und insgesamt 271,4 Punkten übertrumpfte er den nach dem ersten Durchgang führenden Andreas Widhölzl aus Österreich (265,6).

Blatt Papler wurde fast zum Verhängnis

Ein Kuriosum ereignete sich am Samstag um den Weltcup-Führen-

den Janne Ahonen (Fi), der im ersten Durchgang hoch pokerte. Ein Blatt Papier in der Anlaufspur brachte ihn beinahe aus dem Gleichgewicht, trotzdem flog der Sieger der Vierschanzentournee auf Rang 8. Der Finne entschied sich, nach einer Pause von wenigen Minuten nochmals zu starten und verbesserte sich prompt auf Position vier. Die gute Ausgangslage vermochte er im zweiten Umgang als Achter etwas überraschend

nicht zu nutzen. Im zweiten Sprung wurde er gar nur Elfter.

Hannawald Sieger

Sven Hannawald (De), der wie Teamkollege und Weltmeister Martin Schmitt oder die Österreicher Martin Höllwarth und Andreas Goldberger im Hinblick auf die WM den Abstecher nach Asien ausliess, zählt gleichwohl zu den Siegern der vergangenen Woche. Vor Hakuba betrug sein Rückstand

im Weltcup-Gesamtklassement auf den Sieger der Vierschanzentournee 52 Zähler. Nun liegt Ahonen «bloss» 148 Punkte vor dem Deutschen, der noch hinter Adam Malysz (Pol) und Widhölzl auf Rang vier geführt wird. Ein Rückstand, der sich in den verbleibenden neun Springen durchaus wettmachen lässt.

Zuviel riskiert

Am Samstag als 13. nach dem 1. Durchgang (121 m) schien der Doppel-Olympiasieger noch auf Kurs. Doch dann riskierte der Toggenburger im Final zu viel, sprang zu früh ab und landete nach einem missratenen Flug bei 83 m auf dem Vorbau. «Ich war übermotiviert», begründete Ammann sein Missgeschick.

Das zweite Springen am Sonntag deckte dann allerdings schonungslos das Formtief des Schweizer Sportler des Jahres 2002 auf. In seinem 17. Springen der Saison verpasste er zum siebenten Mal den Finaldurchgang. Ammann fand in der Anlaufspur nicht die optimale Anfahrtsposition. Und auch der Kräfteinsatz beim Absprung, der ohnehin nicht zu den Stärken des Schweizer zählt, lässt sich nicht optimal in Weite umwandeln.